

Feste Zeiten

8.00 Uhr Frühstück – 12.30 Uhr Mittagessen –
14.30 Uhr Kaffee/Tee – 18.00 Uhr Abendessen

Anmeldung (Tagungsnummer: 09191)

Schriftlich bis zum 4. September 2009:
Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8,
34369 Hofgeismar; ☎ 05671/881-154.
E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Auskunft:

Inhaltliche Fragen: ☎ 05671/881-118
Unterkunft und Verpflegung: ☎ 05671/881-0
Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine
Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang
einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage
vor Tagungsbeginn müssen wir 50 % der Gesamt-
kosten in Rechnung stellen.

Tagungskosten

Einzelzimmer: € 127,00, Doppelzimmer: € 115,00
(einschl. Tagungsbeitrag € 45,00 sowie Verpflegung
und Unterkunft). Die Tagungskosten sind bei der
Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich).
Ermäßigung: SchülerInnen zahlen € 50,00
Tagungsbeitrag einschl. Verpflegung und Unterkunft.
Auszubildende und Studierende bis 35 Jahre 50 %.
Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subven-
tioniert, daher können weitere Ermäßigungen aus
sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt
werden.

Tagungsort

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von
16.00 Uhr bis 20.00 Uhr erreichbar.
Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht
erbeten: ☎ 05671/881-200; ☎ 05671/881-203.

Anreiseempfehlung

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-
Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten
zu erreichen.

Titelbild:

„OMNIBUS für Direkte Demokratie“, Hattingen

Leitung

Dr. Horst Meier,
Evangelische Akademie Hofgeismar
Dr. Gerhard Panzer, Universität Dresden

Tagung

11. – 13. September 2009



Der „OMNIBUS für Direkte Demokratie“ vor dem Bundestag

**Ist das Volk klüger als
seine Stellvertreter?**
Direkte Demokratie
in Deutschland –
Möglichkeiten und Grenzen

Gefördert
durch die
 bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus – wo aber geht sie hin?“ Die Frage von Bertolt Brecht trifft den Nerv jeder parlamentarischen Demokratie. Das Unbehagen an der vermittelten, gezähmten Volkssouveränität kommt in der Forderung nach direkter Demokratie zum Ausdruck: Bundesweite Abstimmungen über Atomkraftwerke, den Euro oder Bundeswehreinräte erscheinen als verlockende Alternative. Aber Vorsicht! Droht da nicht der Kurzschluss von BILD-Zeitung und kochender Volksseele, bis hin zur Wiedereinführung der Todesstrafe? Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen mit uns zu diskutieren.

Freitag, 11. September 2009

- 18.00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Horst Meier
Dr. Gerhard Panzer
- 19.30 **Repräsentative und direkte Demokratie im Grundgesetz**
Prof. Horst Dreier, Würzburg

Samstag, 12. September 2009

- 9.30 **Direkte Demokratie in Hessen**
Erfahrungen und Perspektiven
Dr. Andreas Jürgens, MdL,
Bündnis 90/Die Grünen, Kassel/Wiesbaden
- 10.45 Kaffee & Tee

- 11.00 **„Volksentscheid ins Grundgesetz!“**
Gerald Häfner, Vorstandssprecher
„Mehr Demokratie e.V.“, Berlin
- 15.00 **Die Geister, die ich rief**
Zu Risiken und Nebenwirkungen von Plebisziten
Prof. Sebastian Müller-Franken, Marburg
- 16.30 **Modern, erfolgreich, exportfähig**
Direkte Demokratie in der Schweiz
Prof. Gebhard Kirchgässner,
St. Gallen
- 19.30 **Konzert mit Lesung**
„In Schumanns Schatten“
Musik der Romantik für Klarinette und Klavier
Karin Menzel (Klarinette)
Alexander Weht (Klavier)
Günter Schaupp (Rezitation)

Sonntag, 13. September 2009

- 9.00 **Andacht**
- 9.30 **Das Plebiszit als Placebo?**
Dr. Gerhard Panzer, Universität Dresden
- 10.30 Kaffee & Tee
- 10.45 **„Volkes Stimme“**
Unterwegs mit dem „OMNIBUS für Direkte Demokratie“ (1987 – 2009)
Michael von der Lohe, Hattingen
- 11.45 **Abschlussdiskussion: Ist das Volk klüger als seine Stellvertreter?**
- 12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen